

1

Stockwerke des Waldes

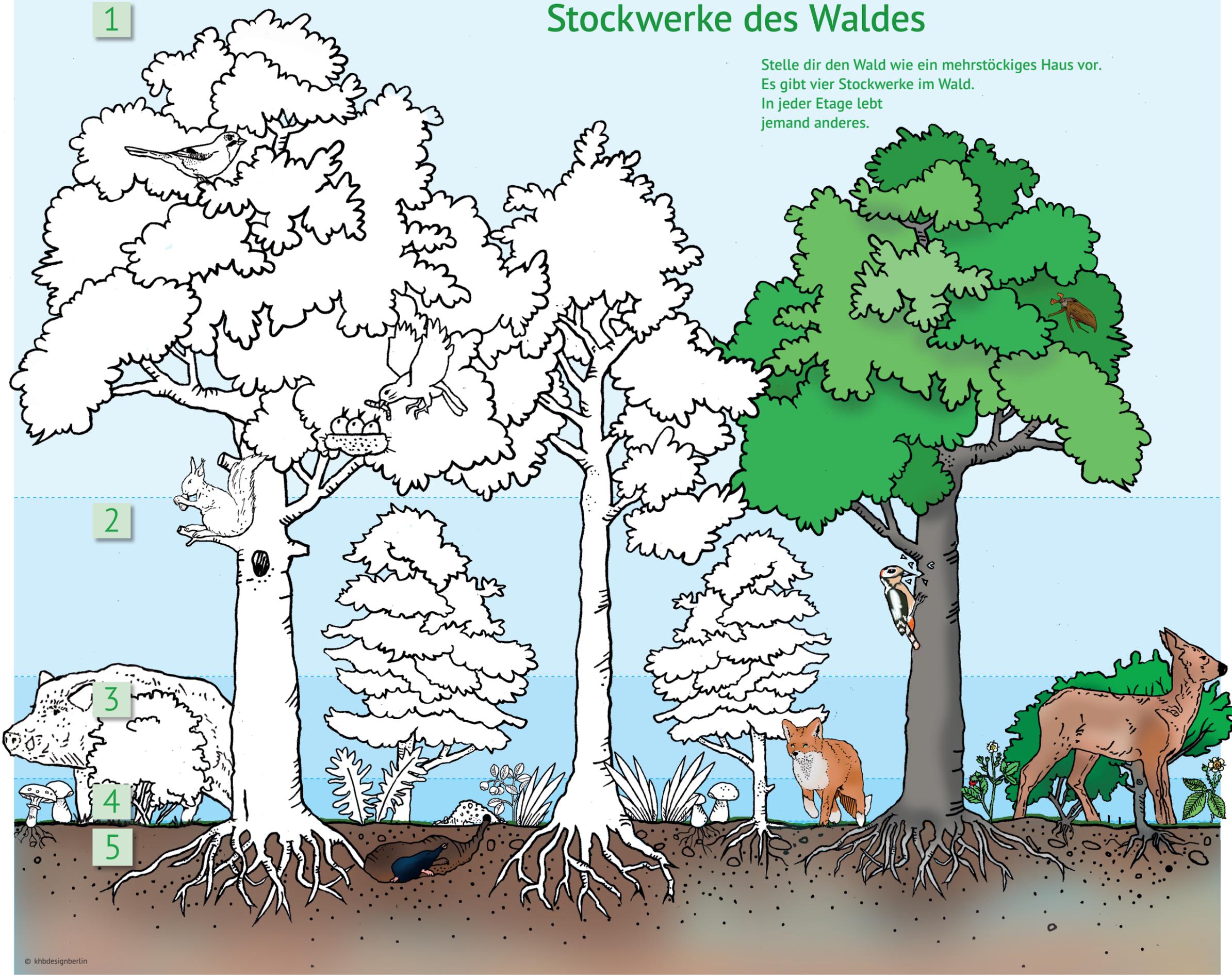
Stelle dir den Wald wie ein mehrstöckiges Haus vor.
Es gibt vier Stockwerke im Wald.
In jeder Etage lebt jemand anderes.

2

3

4

5



Waldwissen

Die Baumschicht [1] ist die erste und größte Schicht. Sie bestimmt mit dem Laubwerk, wie viel Licht auf den Boden fällt. Der Lichteinfall wiederum bestimmt die Zusammensetzung und den Artenreichtum der anderen Schichten. Je mehr Licht einfällt, desto mehr Arten finden sich in den Schichten. Die Baumschicht ist Lebensraum für viele Vogelarten wie z.B. Spechten, Meisen, Uhus, Säugetieren z.B. Eichhörnchen, Baumrarder und Insekten. Fledermäuse wohnen in Baumhöhlen.

Die Strauchschicht [2] ist die zweite Schicht, die bis in drei Meter Höhe geht. Dort findet ihr Sträucher wie Holunder, junge Bäume, Hasel, Weißdorn etc. Am Waldrand, wo viel Licht einfällt, ist die Strauchschicht sehr vielfältig ausgeprägt. Sie bietet einer Vielzahl von Tieren Unterschlupf und Nahrungsquelle. Typische Tierarten der Strauchschicht sind z.B. die Haselmaus, Zwergspitzmaus, viele Vogel- und Insektenarten.

Die Krautschicht [3] erstreckt sich bis in ein Meter Höhe. Sie setzt sich vor allem aus Gräsern, Farnen, Jungbäumen und Blütenpflanzen zusammen. In Licht durchfluteten Wäldern mit Kiefern und Lärchen ist sie stärker ausgeprägt als in Schattenwäldern aus Buchen, Fichten und Tannen. Die Krautschicht bietet vor allem dem Wild Äsung.

Die Mooschicht [4] wird von Moosen und Pilzen gebildet. Zu dieser Schicht zählen auch niedere Blütenpflanzen wie Sauerklee und Haselwurz. Die Mooschicht ist Lebensraum für viele Insekten, Spinnen, Reptilien und Kleinsäugetern wie z.B. Mäuse und Igel. Sie dient als Unterschlupf und Nahrungsquelle.

Die Wurzelschicht [5] ist der unterirdische Bereich des Pflanzenbestandes. Sie besteht aus Pflanzenwurzeln und abgewandelten Sprosssteilen wie Rhizomen, Zwiebeln oder Knollen.